

Das große Eintunken

Ich leg mich mit dem Schicksal an –
ich denk mir: weil das keiner kann,
werd' ich das nun, zum Spaß, versuchen.
Was hab ich dabei zu verbuchen?

„Na was schon, dummer kleiner Mann?!“
meint da das Schicksal, „Sieh mal an,
ich werde dich gleich überraschen
und hier als Frühstückchen vernaschen“.

Nur „Bahnhof“ kann ich noch verstehen,
dann fängt die Welt an sich zu drehen,
bis mir zur Gänze schwindlig wird!
Die Einsicht heißt: wer denkt, der irrt!

Sich mit dem Schicksal anzulegen,
bringt dir sogleich ein „Ha! – von wegen“.
Begreifen kann ich keinen Funken,
ich spür nur noch das Eine: Tunken!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)